

Große Zerstörungen ziehen große Siege nach sich!

Am 77. Jahrestag des Großen Sieges werden wir die Geschichte der Sowjetvölker nicht stehen lassen.

Die Krisen des Kapitalismus, die Kriege des Kapitalismus und die Zerstörung des Kapitalismus gehen unvermindert weiter. Am 77. Jahrestag des Großen Sieges, eines der größten Siege der Menschheitsgeschichte, erinnern die werktätigen Klassen erneut daran, dass Sie das einzige Subjekt der Befreiung sind.

Die Werktätigen, die in den imperialistischen Hegemonialkriegen durch Nationalismus unter Dauerbombardement gehalten werden, sollen im Interesse der Ausbeuterklassen zum Kanonenfutter werden.

Die Kräfte, die vor 77 Jahren aus dem Territorium der Sowjetunion vertrieben wurden, sind durch die Schwächung der revolutionären Führung der Arbeiterklasse wieder auf die politische Bühne getreten. Aber die Geschichte wird von den werktätigen Klassen und ihrer organisierten Macht geschrieben werden, die sich heute wie gestern gegen den Faschismus wehren.

Vor 77 Jahren war der Kampf nicht zwischen Deutschen und Russen, sondern zwischen Faschisten und Kommunisten.

Vor 77 Jahren war der Krieg zwischen Arbeit und Kapital, und die Werktätigen hatten einen gewaltigen Sieg errungen.

Vor 77 Jahren konkurrierten Russland und die Ukraine nicht miteinander; die waren gleichberechtigte und respektierte Bestandteile der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Vor 77 Jahren konnten Nazi-Kollaborateure nicht durch die Straßen Kiews bummeln.

Das sowjetische Erbe kann weder an die russischen Oligarchen übergeben, noch den NATO-liebenden Kollaborateuren der Ukraine überlassen werden. Dieses Erbe gehört den großen werktätigen Massen, die darauf warten, sich hinter der Fahne des Sozialismus für Gleichheit und Freiheit zu positionieren.

Sozialismus ist lebensnotwendig. Die Revolution rettet Leben.

Da, wo es keinen Sozialismus herrscht, gibt es Finsternis, Hunger, Ausbeutung und Tod. Weder Putin, der die sozialistische Geschichte zugunsten der Bourgeoisie dem russischen Nationalismus opfert, noch der Clown der NATO-Szenarien Zelensky dürfen für die Werktätigen sprechen.

Die deutsche Bourgeoisie, die den Tag des Sieges der Sowjetvölker über Nazi-Deutschland zum „Tag der Niederlage Deutschlands“ historisch deformiert, handelt berechnend und nachtragend. Der in Deutschland politisiert und in Kiew zum Bürgermeister exportierte Klitschko konnte deutschen Imperialismus nicht zum Sieg verhelfen, jetzt soll es durch den „Kriegshelden“ Zelensky erreicht werden.

Neben der bekannten politischen Reaktionismus der deutschen Rechten gehen nun die Grünen und die Sozialdemokraten als Schande in die deutsche Geschichte ein.

Diese Diener des deutschen Imperialismus, die sich hinter den Begriffen Demokratie und Freiheit verstecken, sprechen einerseits über den Antimilitarismus, andererseits bieten Sie der Regierung in der Ukraine und dem Krieg uneingeschränkte Unterstützung.

Jedes Mal, wenn Sie Frieden sagen, verkaufen sie mehr Waffen. Jedes Mal, wenn Sie Demokratie sagen, investieren Sie mehr in politische Reaktion und öffnen Raum für faschistische Bewegungen.

Am 77. Jahrestag des Großen Sieges feiern wir den gewaltigen Sieg der Roten Armee über den Nationalsozialismus, und gedenken diejenigen, die in diesem Kampf ihr Leben verloren haben.

Wir laden die Werktätigen in die Reihen der Partei ein, die Front zu weben, an der neue große Zerstörungen zu neuen großen Siegen führen werden!

Es lebe die UDSSR!

Es lebe der große Sieg!

**Kommunistische
Partei der Türkei
Deutschland-
Organisationen**

